

Einladung:

## **Grundwissenschaften und Kritische Theorie: Marx – Freud – Adorno („statt Module“)**

Vorlesung von apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier


An der Goethe-Universität wurde vor fast 50 Jahren ganz bewusst im Kontext der Kritischen Theorie auch für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer der Begriff der **Grundwissenschaften**, (Erziehungswissenschaften, Soziologie, Politologie, Psychologie) eingeführt, um deutlich zu machen, dass eine umfassende kritische Bildung für zukünftige Pädagoginnen und Pädagogen unverzichtbar ist.

Gegen Tendenzen, kritische Theorie aus Erziehungswissenschaft und der Goethe Universität überhaupt weitgehend herauszuhalten oder gar auf dem Begriff ‚Bildungswissenschaften‘ zu reduzieren, stellt sich die Vorlesung auch die Aufgabe, ausgehend von Adornos Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ auf seine beiden großen Referenzpersonen, Karl Marx und Sigmund Freud zurückzugreifen.

Was war das Neue an Karl Marx und seiner Kritik am Kapitalismus? Was war der Kern seiner Theorie und welche Bedeutung hat sie für Wissenschaft überhaupt, aber auch für die Berufspraxis und die politische Praxis? Diese Fragen stellen sich auch bei Sigmund Freud, der ja nicht nur die Theorie der Psychoanalyse entwickelte, sondern – wie Adorno hervorhebt – auch einen bestimmten Blick auf gesellschaftliche Probleme entfaltete.

Die Vorlesung ist als eine Einführung gedacht und geht davon aus, dass keine oder wenige Vorkenntnisse existieren. Im Rahmen dieser Vorlesung, in der auch Referate gehalten werden, wird es keine Teilnahmebescheinigung, Modulprüfungen oder ähnliches geben. Sie findet ohne Anwesenheitspflicht statt und ist nicht nur für Studierende der Erziehungswissenschaften geöffnet. Eine regelmäßige Teilnahme kann jedoch gerne inoffiziell, jenseits der Prüfungsämter, attestiert werden.

**SoSe 2019, donnerstags (ab 25. April !!), 18 Uhr,  
Hörsaalzentrum Campus Westend, Raum HZ 6**

In Kooperation mit dem  **astata** UNI  
FFM

# Überblick:

- I. Begründungszusammenhang der Vorlesung:** Überblick über den Verlauf der Vorlesung (Vortrag und Diskussion) // Hilfe zum unumgänglichen Selbststudium // Zur Biographie Adornos // Die letzte Vorlesung Theodor W. Adornos „Einleitung in die Soziologie“ // Zu Gliederung und Aufbau // Die Polemik gegen die positivistische Richtung in der Soziologie // Die Bedeutung der Kritischen Theorie gegen positivistische und systemtheoretische Ansätze in der Erziehungswissenschaft
  
- II. Theodor W. Adorno:** Studium contra Verschulung // Der Vorwurf gegen Adorno „überwertiges Interesse an Auschwitz“? // Die „Soziologie“ geschaffen gegen die Theorie des Sozialismus // Grundfragen der Soziologie: Kapitalismus – Tausch, Ware, Ware Arbeitskraft // Irrationalität, Kulturindustrie und Ideologiekritik // Pseudo-Streitkultur als Relativismus: Die Bedeutung des Inhalts vor Methode und Form // Öffentlichkeit als Bedingung der Demokratie // Die Bedeutung der Geschichte und der Psychologie für Gesellschaftskritik und Adornos „Eingriffe“ in die Erziehungswissenschaft
  
- III. Sigmund Freud:** Grenzen der Darstellung – Auswahl der Schriften // Zur Biographie Sigmund Freuds // Grundbegriffe // „Das Unbehagen in der Kultur“ // „Massenpsychologie und Ich-Analyse“ gegen Gustave Le Bons „Psychologie der Massen“ // Seitenblick auf Wilhelm Reich // Der Pawlowsche Hund, bedingte Reflexe und „Der Witz und seine Beziehung zum Unbewussten“ // „Witz“ und Diskriminierung // Oft übersehen: „Ein Wort zum Antisemitismus“ nach dem Pogrom November 1938
  
- IV. Karl Marx:** Grenzen der Darstellung – Auswahl der Schriften // Zur Biographie // Grundbegriffe // Verhältnis von Philosophie, Geschichte, politischer Ökonomie und Politik // „Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie“ // „Das kommunistische Manifest“ // Das Hauptwerk „Das Kapital“ und die Kritik der politischen Ökonomie // Politik und Zeitgeschichte: „Der Bürgerkrieg in Frankreich“ // Ein Blick auf Friedrich Engels und die Sozialdemokratie